



Diana Graf (oben) mit ihrem neuen Team: Tim Klautke und Sandra Landgrebe bauten den Jugendtreff neu auf und erwarben sich das Vertrauen vieler Jugendlicher in Dassendorf.

Foto: Dagmar Koschek

Jugendpflege in Dassendorf endlich ein Thema

Dassendorf (dk) – Frischer Wind bei Dassendorfs Jugend: nach Jahren der Vernachlässigung hat Diana Graf, Leiterin der Jugendpflege im Amt Hohe Elbgeest, nicht nur Verstärkung bekommen, auch der Wechsel in der Politik brachte endlich den lang ersehnten Fortschritt. So werden seit diesem Wechsel nicht nur die jungen Menschen in Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen und Hamwarde unterstützt, sondern auch in Dassendorf, wo schon seit längerem dringender Handlungsbedarf anstand.

Seit diesem Jahr wird Diana Graf tatkräftig von Tim Klautke unterstützt, der seit März den ständig zerstörten und wieder aufgebauten Jugendtreff an der Turnhalle

endgültig unter seine Fittiche nahm. Rund 30 Jugendliche nehmen das Angebot der Unterhaltung und des Zuhörens dankbar an, halfen bei der Renovierung des Jugendtreffs mit und sind ständige Gäste während der Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr. »Wir haben absolut nette Jugendliche hier«, so Diana Graf zu den Fragen nach den jungen Menschen, deren Ruf aufgrund der Tatsache, dass sich niemand so recht kümmerte, arg gelitten hatte. Bilder von zerbrochenen Flaschen und auf Spielplätzen »lungemde« junge Menschen waren bis dato an der Tagesordnung

und sorgten für manchen Unmut im Ort. Doch dank des Parteienwechsels sind diese Bilder Vergangenheit, Diana Graf, Tim Klautke und auch Sandra Landgrebe haben es geschafft, den Kindern eine sinnvolle Beschäftigung und vor allem immer Zeit zum Zuhören zu geben. Tischfußball und Billard werden gerne und oft genutzt, eine Küche und auch eine gemütliche Sofaecke laden zur Selbstverpflegung und gemütlichen Verweilen ein. Jahrelang hieß es »kein Bedarf«, bei Anfragen nach der Jugendpflege in Dassendorf, dass das Angebot jetzt so ausgiebig genutzt wird, spricht dagegen eine andere Sprache. Auch dass die Personen, die

sich um die Jugend kümmern, ausgebildete Erzieher sind, ist zu merken. Viele dieser jungen Bürger Dassendorfs haben Bedarf an Gesprächen, wollen sich mitteilen und vor allem ernst genommen werden. Sie haben Defizite in vielen Themen, sind augenscheinlich froh, einen Ansprechpartner zu haben, der sich Zeit zum Zuhören nimmt und vielleicht den einen oder anderen sinnvollen Rat geben kann. Die Räumlichkeiten neben der Turnhalle sind jedoch nicht nur den »Twens« vorbehalten, auch Kinder jüngerer Datums sind herzlich willkommen und können den neuen Jugend Club besuchen und nutzen.